

Fraktionsbericht der FDP zur Einwohnerratssitzung vom 12. November 2015

### **Wettingen plant für die Zukunft**

Laut den kantonalen Prognosen und Statistiken wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung in Wettingen weiter wachsen wird. Bis zum Jahr 2030 wird mit 25'000 Einwohnern gerechnet und bei stetigem Wachstum erwartet man bis im Jahr 2040 die Anzahl von 27'000 Einwohnern. Daher macht es Sinn, gemeindeeigene Grundstücke, die nicht zur Erfüllung des öffentlichen Auftrags dienen, zu veräussern, um so Wohnüberbauungen zu ermöglichen, welche die innere Verdichtung unterstützen. Der Interessengemeinschaft Trägerhardstrasse soll das Wannerareal im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Aktivierung können zumindest für einen Teil des Wettinger Gewerbes die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um Arbeitsplätze zu schaffen, da anzunehmen ist, dass die Nachfrage einhergehend mit dem Bevölkerungswachstum steigen wird.

Im Gleichschritt zur Entwicklung der Einwohnerzahlen wird auch der Altersdurchschnitt der Bevölkerung zunehmen. Mit der Abgabe (im Baurecht) der Teilparzelle Langäcker an die Alterszentrum St. Bernhard AG kann für die ältere Generation eine attraktive Lösung angeboten werden. Im gleichen Gebiet entstehen zurzeit Bauten der GGW, die im Betreuungssektor ein gutes Synergiepotential bieten, das von beiden Seiten genutzt werden könnte.

Die FDP Fraktion befürwortet diese Begehren vollumfänglich.

Der Kreditabrechnung für die Werkleitungs- und Oberbausanierung der Bahnhof- und Sonneggstrasse sowie der Kreditabrechnung für den Neubau des Knotens „Obere Geisswies“ stimmt die Fraktion FDP zu.

Erfreut ist die Fraktion FDP über die Entgegennahme ihres Postulats betreffend Aufzeigen der Kosten von Vorstössen vom 24. Juni 2015. (AS)